

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band:	- (2003)
Heft:	71
Rubrik:	Inventarisierung der Aargauer Kirchenbücher : Zwischenbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusätzlich zu den regulären Anfragen erreichten die Auskunftsstelle die Aufrufe zweier Studentinnen. Eine angehende Ethnologin erforschte in ihrer Lizentiatsarbeit US–AmerikanerInnen mit Schweizer Wurzeln. Das besondere Interesse galt dem Zusammenhang zwischen genealogischer Forschung und ethnischer Identität. Das Thema einer Geschichtsstudentin betraf die „Schweizer Pionier-Frauen an der US-amerikanischen Frontier 1800-1860“.

Der Leiter der Zentralstelle

Alfred Dobler

Inventarisierung der Aargauer Kirchenbücher – Zwischenbericht

Seit dem Zwischenbericht vom Februar 2002 hat sich einiges getan im Aargau ! Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: 92 % der Gemeinden wurden inzwischen von einem unserer Mitarbeiter besucht. Dabei sind Daten zu über 3'200 Büchern zusammengekommen.

Vor allem im Freiamt und im Fricktal – also genau in jenen Gebieten, die lange „brach“ lagen – wurde ein grosser Effort gemacht. Ebenso liegt die Bearbeitung der grössten Kirchgemeinden (und insbesondere aller Städte) bereits hinter uns. Die grossen Fortschritte verdanken wir nicht zuletzt auch einigen neuen Mitarbeitern, die sich im Laufe des letzten Jahres unserem Team angeschlossen haben.

Ich möchte an dieser Stelle den Aargauer GemeindeschreiberInnen, PfarreisekretärInnen und Pfarrern herzlich für ihre Geduld und ihre Aufgeschlossenheit unserer Arbeit gegenüber danken. Ich tue dies im Bewusstsein, dass unser Anliegen bei diesen Damen und Herren nicht unbedingt zuoberst auf der Pendenzenliste steht ...

Die Inventarisationsarbeit erweist sich übrigens als äusserst abwechslungsreich. Keine Gemeinde, ja kein Buch gleicht dem andern! An jedem Ort erwarten unsere Mitarbeiter eigentümliche Überraschungen – im positiven wie auch im negativen Sinn (z.B. nicht auffindbare oder übel aufbewahrte Bücher).

Ich gehe davon aus, dass wir im Sommer dieses Jahres alle relevanten Daten zusammengetragen haben werden. Der Kanton Aargau wird also im Jahr seines 200-jährigen Bestehens erstmals über eine zentrale Kirchenbuch-Datenbank verfügen. In einer nächsten Phase steht dann die Durchforstung dieser gesammelten Informationen an, um sie am Ende in Buchform erscheinen lassen zu können.

Raoul Richner



Schönschreiben
Fritz Tschanz
Moosmatt 3534 Signau
Tel. 034 497 14 13

Ich empfehle mich für folgende Arbeiten:
Die künstlerische Ausführung von
Stammbäumen, Urkunden, Taufscheine,
Sprüche, Weinetiketten und vieles mehr.